

leichtathletik|post

Oktober 2023, Ausgabe 53-3



DREI MEDAILLEN

Kevin und Sophie bei U20-EM sensationell





Historischer Erfolg in Jerusalem: drei EM-Medaillen

Größter Erfolg in unserer langen Vereinsgeschichte: Kevin Kameneschak und Sophie Kreiner holen bei den U20-Europameisterschaften in Jerusalem (07. bis 10. August) drei Medaillen - sensationell!

Wie seit vielen Jahren üblich war Kevin auch in Jerusalem über mehr als nur eine anspruchsvolle Distanz am Start. Er begann sein EM-Abenteuer am Montag, 07. September um 20:10 Uhr Ortszeit im zweiten von zwei Vorläufen über 1.500m. Als Zweitschnellster der Meldeliste war er entsprechend favorisiert, den Einzug in den Finallauf souverän zu schaffen. Diesen Erwartungen wurde unser Mittelstreckler dann auch gerecht.

Er reihte sich zunächst noch weiter hinten im Feld ein und überließ anderen die Führungsarbeit - zumindest die ersten beiden Runden, danach setzte sich Kevin aber an die Spitze. Mit 03:52,22 blieb er zwar deutlich über seiner Bestleistung, was in einem taktisch und kräfteschonend angelegten Vorlauf nicht unüblich ist, qualifizierte sich trotzdem als Zweiter des Vorlaufs (nur drei Hundertstel Rückstand) ohne Probleme für das Finale. Dieses stand am Mittwochvormittag auf

dem Programm. Der Rennverlauf war dem Vorlauf ähnlich, zu Beginn sogar noch langsamer als am Montag. Kevin war erneut im hinteren Teil des Feldes zu finden. Etwa 800m vor dem Ziel nahm das Feld deutlich an Fahrt auf und Kevin setzte sich vorne fest. In 03:59,73 musste er sich nur dem Favoriten Laros aus den Niederlanden geschlagen geben und holte Silber - die erst vierte österreichische Silbermedaille in der Geschichte der U20-EM!

Eine weitere Medaille lieferte Kevin nur einen Tag später, am Donnerstag, nach. Über 5.000m gab es keine Vorläufe, alle 26 Athleten starteten direkt im Finallauf. Auch hier war Kevin nach der Meldeliste der Zweitschnellste - und er wurde auch hier den Erwartungen einer Medaille gerecht. Der Weg dorthin war keinesfalls leicht, bis zur letzten Runde waren einige Athleten in Lauerposition. Mit einem genialen Schlusssprint setzte sich Kevin aber ab und gewann hinter Laros (Niederlande) und Grahn (Schweden) in 14:15,02 die Bronzemedaille.

Die zweite erfolgreiche ATSV-Athletin, die in Jerusalem für das Nationalteam startete, war Sophie Kreiner. Ihr Siebenkampf wurde gleich an den

ersten beiden Tagen abgehalten.

Sophie eröffnete gut, die 14,36s über 100m Hürden waren knapp an der Bestleistung. Es folgte mit 1,74m eine ansehnliche Höhe im Hochsprung sowie die zweitbeste Leistung mit der Kugel (13,55m). Auch über 200m, der letzten Disziplin am ersten Wettkampftag, zeigte sich Sophie in sensationeller Form: In 24,98s lief sie erstmals unter der Marke von 25 Sekunden. Mit diesen Ergebnissen übernachtete sie auf Rang drei!

Der zweite Tag startete mit dem Weitsprung, vermeintlich eine ihrer Schwachstellen. Mit 5,76m sprang Sophie aber zu neuer Bestleistung und war im Kampf um die Medaillen weiter mit dabei. Gute 38,01m mit dem Speer bedeuteten Zwischenrang vier und nur 13 Punkte Rückstand auf Wullschleger (Schweiz) vor dem abschließenden 800m-Lauf - Spannung pur!

Sophie mobilisierte alle Kräfte, wir fieberten vor dem Livestream mit, und mit 02:21,14 lief sie nicht nur eine sehr gute Zeit, sondern distanzierte ihre Konkurrentin auch deutlich. Am Ende standen 5.698 Punkte und die Bronzemedaille zu Buche.

Siebenkampf: Sophie Kreiner neue Staatsmeisterin

Nach ihren beiden Hochsprungtiteln in den Vorjahren krönte sich Sophie am 16. und 17. September in Klagenfurt gar zur Staatsmeisterin im Siebenkampf - und das als Athletin der Altersklasse U20!

Bereits der vielbeachtete Erfolg bei den Freiluft-Staatsmeisterschaften 2021, als Sophie mit starken 1,80m im Hochsprung nicht zu schlagen war, aber auch die Wiederholung ihres Erfolges dieses Jahr in der Halle (1,71m), war beeindruckend: Eine Nachwuchsathletin, die in der Allgemeinen Klasse dominiert. Angesichts der starken österreichischen Siebenkämpferinnen ist der Erfolg, den Sophie nun Mitte September in Klagenfurt einfahren konnte, fast noch ein bisschen beeindruckender. Nach ihrer Bronzemedaille in Jerusalem rundete der Mehrkampf-Staatsmeistertitel eine wahrlich gelungene Saison angemessen ab.

Außerdem: Sophie wurde nicht nur in der Allgemeinen Klasse gewertet, sondern auch in der U20. Sie holte damit gleich zwei Titel mit einem Antreten.

Samstag: ein perfekter Wettkampftag

Der Auftakt erfolgte wie gewohnt über die Kurzhürden. In guten 14,52s distanzierte sie die Konkurrenz in beiden Klassen um eine knappe halbe Sekunde und setzte sich gleich zu Beginn an die Spitze der Klassements.

Im Hochsprung stieg Sophie dann erst bei einer Höhe ein, bei der ein Großteil der anderen U20-Athletinnen bereits ausgeschieden war: 1,60m. Sie ließ dann eine Höhe aus, bei den 1,66m kam es allerdings zu einem kleinen Zittermoment, war doch erst der dritte Versuch erfolgreich. Danach beendete Sophie freiwillig den Hochsprung - ihre 1,66m bedeuteten aber einen weiteren Disziplinsieg in beiden Klassen.

Weiter ging es mit der Kugel - und einem weiteren Disziplinsieg. Sowohl die 12,59m im ersten als auch die 13,13m im zweiten Versuch spielten in einer eigenen Liga.

Schließlich waren auch die 25,50s über 200m die beste Leistung des Tages. Mit vier Disziplinsiegen in vier Bewerben zeigte sich Sophie am ersten Wettkampftag in starker Form.

Sonntag: Titel nie in Gefahr

Die guten Leistungen setzten sich am Sonntag fort: Solide 5,40m im Weitsprung, 37,84m mit dem Speer und 02:28,78 über 800m (Disziplinsieg) ließen niemals Zweifel an ihrem Sieg aufkommen. Mit 5.294 Punkten lag sie mehr als 400 Zähler vor der nächsten U20-Athletin und fast 300 Punkte vor der nächsten Athletin in der Allgemeinen Klasse. Wir freuen uns mit Sophie über diesen tollen Erfolg!



**sharen.
schonen.
sparen.**

Weil Carsharing flexibel und unabhängig macht.

Alle Infos zu tim gibt's auf tim-linz.at, unter office@tim-linz.at oder unter +43 732/3400-7733.

Mit **tim** ohne eigenes Auto kostengünstig und flexibel mobil. **Stationäres (e-)Carsharing, Mietwagen** für längere Fahrten, mit dem **Anruf-Sammel-Taxi (AST)** deine Wege erledigen oder **dein privates e-Auto laden**.

Jetzt an **zehn Standorten in Linz** und **einem in Leonding**.

tim

täglich. intelligent. mobil.

Ein Service der
LINZ AG LINIEN



ATSV, international: Lena bei U23-EM, Kevin bei Straßenlauf-WM

Die erfolgreichen Auftritte von Kevin und Sophie bei den Europameisterschaften waren dieses Jahr nicht die einzigen internationalen Titelkämpfe mit ATSV-Beteiligung.

Mit Lena Lackner startete die 100m-Hürden-Staatsmeisterin des Vorjahres in ebendieser Disziplin bei den U23-Europameisterschaften in Finnland. Kevin Kamenschak war außerdem bei den Straßenlaufweltmeisterschaften in Lettland mit von der Partie.

Lena belohnt sich mit EM-Teilnahme

Wir hatten in der letzten Ausgabe ja schon berichtet: Hürden-Spezialisten Lena Lackner hatte sich für die U23-Europameisterschaften in Espoo, Finnland qualifiziert. Diese fanden von 12. bis 16. Juli statt, unsere Athletin startete am Freitag, 14. Juli im dritten Vorlauf. Mit 13,86s kam sie zwar nicht an ihre Bestleistung heran, zeigte sich aufgrund des Saisonverlaufs aber zufrieden. Für das Semifinale reichte es leider nicht, aber die Teilnahme an U23-Europameisterschaften ist in der langen

Geschichte unseres Vereins eine ganz besondere Episode.

Kevin mit Debüt - und fast mit Rekord

Die Straßenlaufweltmeisterschaften, die so genannten "World Athletics Road Running Championships", feierten in Lettland ihre Premiere. Bei dem eintägigen Event (01.10.), bei dem ausschließlich Bewerbe der Allgemeinen Klasse durchgeführt wurden, war Kevin Kamenschak, der ja eigentlich noch U20-Athlet ist, für Österreich am Start - und zeigte bei seinem Debüt auf der Bühne der "Großen" auch eine große Leistung.

Die drei Bewerbe in der lettischen Hauptstadt waren die Meile, die 5km-Distanz sowie der Halbmarathon. Der Bewerb über die 5 Kilometer wurde zum ersten Mal als Straßenlaufweltmeisterschaft abgehalten - und Kevin war als Vertreter des Nationalteams am Start. Überhaupt waren nur vier Aktive für Riga nominiert, mit Andreas Vojta, Peter Herzog und Julia Mayer befand sich Kevin in der läuferisch besten Gesell-

schaft, die Österreich zu bieten hat.

Die Weltmeisterschaften waren übrigens durchaus interaktiv angelegt - den Elite-Läufen ging die gleichen Bewerbe für die breite Masse voraus. Dementsprechend gut war die Atmosphäre, als Kevin mit 40 anderen Athleten über den Rigaer Asphalt flog.

Unser Vize-Europameister setzte sich von Beginn an in der Mitte des Feldes fest und lief sehr regelmäßige Kilometerzeiten. Am Ende überquerte er in hervorragenden 13:49 Minuten die Ziellinie, Platz 25 ist mehr als nur ein guter Erfolg. Ein bisschen Enttäuschung war trotzdem dabei, wie er gegenüber oelv.at zugab. Das hatte auch einen Grund: Die Bedingungen auf der Strecke waren zunächst gut, gegen Ende nahm der Wind zu, machte eine weitere Leistungssteigerung nur schwer möglich. Seine Zeit war nur eine Sekunde langsamer als Andreas Vojtas österreichischer Rekord (in der Allgemeinen Klasse!) - hauchdünn vorbei. Dennoch: ein tolles Debüt in der Allgemeinen Klasse!

Staatsmeisterschaften: Gute Leistungen, aber keine Medaillen

Während die Staatsmeisterschaften der Allgemeinen Klasse in den letzten Jahren stets einige ATSV-Erfolge brachten, reichte es dieses Jahr (07./08.07.) leider zu keiner Medaille.

Wie für Juli nicht unüblich, herrschten rund 30 Grad Außentemperatur. Das war nicht nur, aber insbesondere in den Laufbewerben eher eine zusätzliche Belastung. Bei diesen hochsommerlichen Witterungsbedingungen waren auf der Bregenzer Rundbahn insgesamt vier Aktive am Start: Sophie Kreiner, Patricia und Dennis Brunner sowie Enakhe Edegebe.

Enakhe holt zwei Platzierungen

Erfolgreichster ATSV-Athlet dieses Wochenendes wurde Enakhe Edegebe, er holte zwei Platzierungen. Über die 100m lief er im Vorlauf 10,88s und qualifizierte sich als Sechster über die Zeitregel für das Finale. Im gleichen Vorlauf war auch Dennis Brunner am Start - er lief in 11,08s eine starke Zeit, verpasste das

Finale aber leider um etwas mehr als eine Zehntelsekunde. In selbigem lief Enakhe in 10,89s fast identisch wie zuvor und holte den fünften Platz.

Die zweite Platzierung schnappte sich unser aktuell schnellster Sprinter, der diese Saison bereits am 100m-Vereinsrekord von Thomas Rosenthaler gekratzt hat, dann über die wesentlich längeren 400m. Enakhes Zeit von 51,01s liegt zwar deutlich über seiner eigenen Bestleistung (49,65s), in Bregenz konnte er damit aber einen weiteren fünften Platz mitnehmen.

Dennis war außerdem noch über die 200m am Start. Seine starken 22,41s bedeuteten eine neue persönliche Bestleistung, die Platzierungen verpasste er um nur sechs Hundertstel und landete auf Rang neun.

Oberschenkelprobleme bei Sophie

Eine weitere Platzierung gab es durch Sophie Kreiner, allerdings nicht über die 400m, wo sie zuerst startete. In einem starken Feld von Teilnehmerinnen war

sie aufgrund ihrer Bestleistung trotzdem eine der großen Medaillenkandidatinnen. Sophie begann die Stadionrunde auch entsprechend ambitioniert, nach rund 170m zwickte aber der Oberschenkel - und unsere spätere EM-Medaillengewinnerin entschied sich, den Lauf abubrechen. Im darauffolgenden Zeitlauf war auch Patricia Brunner am Start. Sie wurde mit 61,49s Zehnte.

Sophie ließ es sich allerdings nicht nehmen, am Folgetag dann doch noch im Kugelstoßen anzutreten. Dort war sie mit ihrer Bestleistung sogar eine der Titelkandidatinnen. Angesichts der Verletzung am Vortag verlief der Bewerb natürlich nicht ganz nach Wunsch - mit 13,31m wurde sie Vierte.

Durch Patricia Brunner waren wir außerdem auch bei den Frauen noch in den Kurzsprindisziplinen vertreten. Über 100m lief Patricia gute 12,64s, verpasste allerdings den Einzug in den Finallauf, sie wurde Elfte. Über die 200m platzierte sie sich in 26,57s auf Rang 13.





Titel, Titel, Titel: ATSV bei den OÖ U16/U20-Meisterschaften

Steyr war eine Reise wert. Das kann angesichts von zehn Titeln und zehn Medaillen in Silber oder Bronze bei den OÖ Meisterschaften der U16 und U20 (02./03. September) ganz klar gesagt werden.

Titelgarantin war einmal mehr Sophie Kreiner, die sieben Goldmedaillen holte. Daneben trugen nicht nur bereits etablierte Nachwuchshoffnungen, wie Dennis und Patricia Brunner, zur Erfolgsbilanz bei, sondern insbesondere die Jüngsten in der U16-Klasse konnten mit tollen Ergebnissen aufzeigen.

Lea mit tollem Finish zum Titel

In der weiblichen U16 war über 1.000m jede Menge los, waren doch gleich 15 Teilnehmerinnen am Start. Zwei davon kamen von unserem Verein: Lea Grubmüller und Nora Schmidt. Das Rennen war lange so eng, wie es das Bild oben vermuten lässt (Lea mit Nr. 7), das Finish dann fulminant, allen voran von Lea. Sie lief in 03:22,94 nicht nur zu einer neuen persönlichen Bestleistung, sondern konnte sich damit auch den

Titel sichern. Für Nora gab es in 03:32,98 ebenfalls eine neue persönliche Bestleistung, sie wurde nach einem Zieleinlauf mit Hundertstelentscheidungen gute Neunte.

Neben Leas Gold- gab es in der weiblichen U16 noch drei Silbermedaillen. Für zwei davon zeigte sich unser Nachwuchs-Mehrkampftalent selbst verantwortlich: Über 80m Hürden lief Lea in 13,42s zu neuer Bestleistung und Rang zwei, ebenso bedeuteten die 9,09m mit der 3kg-Kugel eine neue Bestleistung und den zweiten Platz. Die dritte Silbermedaille steuerte dann noch Lina Maak im Weitsprung bei. Die 4,92m waren auch für sie eine neue persönliche Bestleistung, auf den Titel fehlten lediglich sechs Zentimeter.

Neben den vier Medaillen gab es gleich noch zehn Platzierungen, durch die Bank mit tollen Leistungen unserer Athletinnen und Athleten. Lina wurde in 13,34s Vierte über 100m (PB; 13,35s im VL) sowie mit 1,41m Sechste im Hochsprung (PB). Nora Schmidt startete nicht nur über 1.000m, sondern auch über die

anspruchsvollen 3.000m. Ihre Zeit von 12:40,94 war, selbstredend, neue persönliche Bestleistung - Rang vier im Endergebnis. Nina Obermayr startete schließlich noch, wie Vereinskollegin Lina, im Weitsprung. In einem starken Starterinnenfeld bedeuteten ihre 4,55m den fünften Platz - und selbstverständlich persönliche Bestleistung. Auch in der männlichen U16 gibt es Platzierungen und gute Leistungen zu berichten. Hier war unser Verein durch Simon Schaffner und Jakob Kaindlbinder vertreten, zwei Neulinge im Team. Simon lief über 100m in 12,35s einen guten Vorlauf und qualifizierte sich direkt für das Finale. Dort sprintete er in 12,33s sogar zu einer noch besseren Zeit, und zum vierten Platz. Bemerkenswert auch seine 41,09s über die 300m, diese bedeuteten einen weiteren vierten Platz - genauso wie die 1,55m im Hochsprung. Fünfte Plätze gab es für ihn außerdem mit der Kugel (10,62m) und im Weitsprung (5,45m). Guter Einstieg in die Leichtathletikkarriere! Ein solcher gelang auch Jakob Kaindlbinder, der sich an

seinem ersten Wettkampfwochenende gleich über die 3.000m wachte. Mit starken 11:19,52 verpasste er die Bronzemedaille um gerade einmal zwei Zehntelsekunden.

Sophie dominiert U20-Bewerbe

Bei den Älteren war Sophie wie so oft kaum zu schlagen. Sie holte gleich sieben Titel. Die Tagesbestleistungen erzielte sie über 400m (58,70s), 400m Hürden (66,57s), 100m Hürden (15,24s), im Weitsprung (5,41m), mit dem Speer (37,74m), mit der Kugel (12,55m) und mit dem Diskus (33,32m). Nur über 200m musste sie sich mit Platz zwei "begnügen" - 25,41s.

Den achten wie neunten U20-Titel steuerte jeweils Dennis Brunninger bei. Er gewann die 100m in 11,12s mit starkem Vorsprung von vier Zehntel (11,13s im VL)! Ebenso waren seine 22,66s über 200m die klar beste Zeit dieses Tages, mehr als acht Zehntel Vorsprung. Über 400m lief Dennis außerdem neue Bestleistung (51,08s) und wurde damit Dritter.



Patricia Brunninger gewann in der U20 ebenfalls zwei Silber- und eine Bronzemedaille. Über 100m stellte sie mit 12,46s und neuer persönlicher Bestleistung unter Beweis, dass sie wieder in Höchstform ist - Rang zwei. Ebenso ein zweiter Platz waren die 60,72s über 400m - gemeinsam mit Sophie gab es hier also einen ATSV-Doppelsieg (Bild oben). Mit 25,93s

wurde Patricia Dritte über 200m, erneut direkt hinter Sophie. Nikola Solocki stieß die 6kg-Kugel auf ansehnliche 13,62m. Damit wurde er Zweiter, steuerte also eine weitere Silberne bei. Eine solche gab es schließlich auch noch in der 4x100m-Staffel, wo Patricia und Sophie gemeinsam mit Carla Reingruber und Ashley Boateng in 50,40s zum zweiten Platz liefen.



WIR
OBERÖSTERREICHISCHE
SPORTFREUNDE.

Spitzenleistungen brauchen Teamwork. Gemeinsame Erfolge sind die schönsten. Gerne unterstützen wir daher die Sportlerinnen und Sportler in diesem Land.

Ober  **österreichische**
www.keinesorgen.at



Tolle Stimmung und super Leistungen beim Kinderzehnkampf

Die Stimmung war gut, das Wetter ebenso - perfekte Bedingungen für einen tollen Kinderzehnkampf. Mit drei Nachwuchshoffnungen aus der Familie Obermayr war unser Verein natürlich bestens vertreten.

Die gar schon 23. Ausgabe des Vöcklabrucker Kinderzehnkampfs konnte also mit allem aufwarten, was man sich im Vorhinein wünschen konnte. Das nutzten am 26. August gleich 59 höchst motivierte Talente der Oberösterreichischen Leichtathletikszene, aufgeteilt auf die Altersklassen U8 bis U14.

Die zehn zu bewältigenden Disziplinen waren allerdings äußerst anspruchsvoll - vor allem da es sich um einen eintägigen Wettkampf handelte - und teils etwas ungewöhnlich: 50m Hürden, Weitsprung, Raketenwurf, Ballwurf, Reifenwurf, 10m fliegend, Stabweitsprung,

Hindernislauf, Rückwärtslauf und 200m bzw. 400m.

Diesem bunten Mix an bekannten und unbekanntenen Aufgaben stellten sich mit Nina, Florian und Anna - die drei Geschwister der Familie Obermayr - auch ATSV-Nachwuchshoffnungen.

Die Älteste im Bunde - Nina (Jg. 2011) - war in der U14 nicht zu schlagen. Sie benötigte für den Hindernislauf lediglich 24,38s, erzielte im Reifenweitwurf 26,10m, sprang 4,50m im Weit- sowie 2,83m im Stabweitsprung, erzielte eine Zeit von 5,93s im Rückwärtslauf sowie von 1,65s im 10m-fliegend-Sprint, stieß den Ball auf 11,10m, die Rakete auf 36,00m und lief schließlich noch sehr starke 72,9s über 400m (6,5s schneller als die nächste Konkurrentin!). Mit 8.104 Punkten konnte Nina ganz souverän den Tagessieg mit nach Linz nehmen. Super! In der U12 gab Florian sein Bestes -

genau wie neun andere junge Athleten. Wie Nina rief auch eher sein ganzes Talent ab. Hier die Ergebnisse im Detail: 25,10s (Hindernis), 3,97m (Weit), 6,27s (Rückwärts), 1,72s (10m fliegend), 8,30m (Ball), 28,00m (Rakete), 2,41m (Stabweit), 9,10s (50m Hürden) und 77,80s (400m). Beim Reifenwurf hatte Florian Pech, am Ende stand hier keine Weite im Ergebnisbericht. Damit wäre seine Punktezahl (6.522) noch wesentlich höher ausgefallen. Tolle Leistung!

Anna, die Jüngste der drei Geschwister, zeigte sich ebenso höchst engagiert, hier ihre Ergebnisse: 29,80s (Hindernis), 15,60m (Reifen), 2,92m (Weit), 7,89s (Rückwärts), 1,79s (10m fliegend), 5,10m (Ball), 12,40m (Rakete), 1,87m (Stabweit), 9,20s (Hürden) und 37,10s (200m). Am Ende standen bei Anna großartige 5.358 Punkte und ein verdienter dritter Platz zu Buche.



Drei Titel bei Öst. U16/U20-Meisterschaften

Kapfenberg war am 09. und 10. September der Schauplatz der diesjährigen Öst. Meisterschaften in den Altersklassen U16 und U20. Unser Verein war in der Steiermark mit zahlreichen Nachwuchshoffnungen vertreten.

Mit insgesamt rund 500 Athletinnen und Athleten waren die Meisterschaften nicht nur zahlenmäßig stark besetzt, auch die Leistungen ließen bei hervorragenden äußeren Bedingungen nicht zu

wünschen übrig. Umso höher sind die Titel, Platzierungen und Leistungen unserer Nachwuchsathletinnen und -athleten einzuordnen.

Sophie holt zwei Goldmedaillen

Doppelt erfolgreich war EM-Teilnehmerin Sophie Kreiner. Sie startete über die 400m sowie im Kugelstoßen und war in beiden Fällen klar die stärkste Athletin. In 56,94s blieb sie über 400m mehr als eine Sekunde vor der übrigen

Konkurrenz, mit den 13,64m mit der 4kg-Kugel blieb Sophie auch hier mehr als einen Meter vor der Konkurrenz.

Kevin über 1.500m souverän

Unser zweiter EM-Starter ging mit dem Selbstvertrauen von zwei EM-Medaillen in die Meisterschaften und wurde seiner Favoritenrolle über die 1.500m mehr als gerecht. Kevin hielt sich dabei zunächst zurück und überließ anderen die Führungsarbeit. Rund 300m vor dem Ziel

Bezahlte Anzeige



Foto: Zoe Goldstein

Sport in Linz

» Die Stadt Linz bietet mit über 450 Sportanlagen vielfältige Möglichkeiten, um sportlich aktiv zu sein. Ich wünsche allen Sportbegeisterten viel Erfolg und Spaß an der Bewegung! «

linz.at/sport

Karin Hörzing
Vizebürgermeisterin der Stadt Linz

L_nz

setzte er schließlich doch zu einem langen Sprint an, die finale Zeit von 04:02,23 lag knapp 20 Sekunden über seiner eigenen Bestleistung. Gratulation zu diesem kontrollierten und souveränen Erfolg, lediglich einen Tag nach den fordernden 3.000m in Trier (siehe letzte Seite).

Tolle Leistungen, einige Platzierungen

Neben den beiden Erfolgsgaranten zeigten eine Reihe von anderen Athletinnen und Athleten unseres Vereins tolle Leistungen. Als Belohnung warteten persönliche Bestleistungen und einige Platzierungen.

Zunächst sind die beiden vierten und ein fünfter Platz durch Patricia Brunner zu nennen. Unsere Sprinterin befindet sich weiterhin am Weg zurück zur Topform, das stellte sie an diesem Wochenende auch im Kapfenberger Stadion unter Beweis. Über die 100m gewann sie ihren Vorlauf souverän (12,54s) und war damit direkt für das Finale qualifiziert, als Viertschnellste über alle Zeitläufe. Im Finallauf egalisierte sie ihre Zeit auf die Hundertstelsekunde genau. Die

erneuten 12,54s bedeuteten auch hier den vierten Rang, wenn auch nur knapp: Die Silbermedaille wäre lediglich acht, die Bronzemedaille nur sechs Hundertstel entfernt gewesen. Über 200m gab es wie gewohnt Zeitläufe, Patricia's 25,88s bedeuten Saisonbestleistung und einen guten fünften Rang - auch hier nur eine gute Zehntelsekunde von den Medaillen entfernt. Mit 59,61s war Patricia außerdem wie Sophie über 400m erfolgreich mit von der Partie, auch hier belohnte sie sich mit Rang vier und einer Platzierung. Bei der männlichen U20 steuerte Dennis Brunner eine weitere Platzierung bei. In 22,82s lief er über die 200m zu einem sechsten Platz. Bereits über die 100m hatte er das stark besetzte Finale erreicht (11,35s im Vorlauf). Gute 11,21s reichten dort nicht ganz für eine Platzierung, aber zu einem respektablen siebten Platz. Ähnliches zeigte sich über 400m - auch dort, in einem starken Feld, lief Dennis gute 51,49s und zu Rang sieben.

Eine weitere U20-Platzierung holte schließlich noch die 4x100m-Staffel in der Besetzung Patricia Brunner, Carla

Reingruber (Jg. 2008!), Sophie Kreiner und Lina Maak (Jg. 2011!). Die gelaufene Zeit von 49,67s war die viertschnellste an diesem Tag. Angesichts der teils sehr jungen Starterinnen ist diese Leistung in der Altersklasse U20 umso höher einzuschätzen.

In der U16 war Lina Maak über die 100m am Start. In 13,39s wurde sie in ihrem Vorlauf Vierte. Sie verpasste mit dieser Zeit den Finaleinzug leider ganz knapp. Carla Reingruber und Lea Grubmüller waren bei den Rahmenbewerben ebenfalls über 100m am Start. Beide liefen mit Zeiten von 13,68s bzw. 14,16s persönliche Bestleistungen!

Eine solche gelang Lea Grubmüller dann auch noch über die anspruchsvollen 1.000m. Als Jahrgang 2010 gehörte sie noch zu den jüngeren Starterinnen im Feld, behauptete sich dabei aber ganz toll: Ihre Zeit von 03:22,43 kann sich sehr gut sehen lassen, ebenso Platz 13 bei 26 Athletinnen.

Mit drei Titeln, fünf Platzierungen und tollen Leistungen verliefen die Nachwuchsmeisterschaften in Kapfenberg aus ATSV-Sicht sehr erfolgreich, wir gratulieren zu den Erfolgen!



ASKÖ-Bundesmeisterschaften: ATSV-Team erfolgreich

Neben den üblichen, alljährlich von Landes- und Bundesverband abgehaltenen Meisterschaften stellen gelegentliche Fahrten zu den ASKÖ-Titelkämpfen eine kleine, aber willkommene Abwechslung dar.

Dieses Jahr fanden die Meisterschaften am 18. September im Stadion in Graz-Eggenberg statt. Es wurden ausschließlich Bewerbe für die Nachwuchs-Altersklassen U16 bis U18 angeboten.

Obwohl das Feld an Konkurrentinnen und Konkurrenten überschaubar war, startete unsere fünfköpfige Abordnung äußerst motiviert. Unser Verein wurde von Dennis und Patricia Brunninger, Lea Grubmüller, Nina Obermayr und Jakob Kaindlbinder (v. l. n. r. im Bild) vertreten.

U18: Fünf Titel bei fünf Starts

Allen voran waren die Brunninger-Zwillinge in ihren Disziplinen ganz vorne mit dabei - auch wenig verwunderlich, bedenkt man bereits gewonnene Titel und Medaillen sowie etliche erfolgreiche Teilnahmen bei diversen Nachwuchsmeisterschaften in der Vergangenheit.

Beide, Dennis wie Patricia, starteten über

die 100m sowie über die 200m. Dennis entschied beide Läufe souverän für sich - 11,19s (mehr als eine Sekunde Vorsprung!) bzw. 23,16s. Seine Schwester startete nicht nur über die gleichen Distanzen - sie war auch in gleicher Weise erfolgreich. Sie gewann die 100m in 12,56s und die 200m in 25,96s. Patricia setzte danach noch die anspruchsvollen 400m drauf - und musste diesen gar ohne Konkurrentinnen laufen. Sie meisterte diese Herausforderung aber wie gewohnt mit Bravour, lief in 60,87s eindrucksvoll zum Titel.

U16: Jakob feierte Debüt

Jakob Kaindlbinder durfte sich in der U16 erstmals über die herausfordernden 800m versuchen - Anfang September startete er bereits über 300, 1.000m und 3.000m. Er lieferte sich ein enges Duell mit einem ebenso motivierten Konkurrenten und musste sich letztendlich knapp geschlagen geben. Seine gelaufene Zeit von 02:30,99 ist allerdings ansehnlich, die Silbermedaille war dafür die verdiente Belohnung.

U14: Lea siegt vor Nina

Die beiden jüngsten Athletinnen - Lea und Nina, Jahrgänge 2010 bzw. 2011 - starteten in Graz gar im Vierkampf. Die darin enthaltenen Disziplinen: 60m, Vortexweitwurf, Weitsprung sowie 600m-Lauf.

In einem angesichts der Größe der übrigen Meisterschaften wirklich großen Feld an Starterinnen - es waren insgesamt 18 am Start - ist der Doppelsieg unserer beiden Athletinnen umso beeindruckender.

Lea gewann den Vierkampf mit 2.910 Punkten. Sie holte sich mit Bestleistungen im Weitsprung (4,90m) und über 600m (01:50,26) sowie einem starken Vortexweitwurf (51,30m) drei Disziplinsiege. Auch die 8,80s über 60m waren eine Bestleistung. Nina holte bei ebendiesen mit 8,66s den Disziplinsieg, stellte außerdem ebenfalls im Weitsprung (4,83m) und über 600m (01:50,89) Bestleistungen auf. Gemeinsam mit den 33,80m im Vortexweitwurf bedeutete das 2.584 Punkte und den zweiten Platz hinter Vereinskollegin Lea.



Acht Titel bei Öst. Mastersmeisterschaften

Von 08. bis 10. September fanden in der Eisenstädter Leichtathletikarena die Int. Öst. Mastersmeisterschaften statt. Wir waren mit vier Aktiven äußerst erfolgreich vertreten.

Jasminka Husic (W50) und Helmut Matzner (M70) waren dabei am erfolgreichsten, beide holten jeweils drei Titel. Je einen Titel gab es für Simone Kogler (W35) sowie Rainer Schrammel (M60).

Jasminka im Sprint nicht zu schlagen

Die Kombination aus 100m, 200m und

400m ist an einem einzigen Wettkampfwochenende an sich schon anspruchsvoll, sie zu gewinnen umso beeindruckender. Jasminka gelang genau das, mit Zeiten von 14,88s, 30,53s und 69,15s. Die 200m-Zeit bedeutete außerdem einen neuen OÖ Rekord in ihrer Altersklasse.

In der W35 sicherte sich Simone Kogler über 200m ebenfalls den ersten Platz, sie lief 36,04s, eine neue Bestleistung. Mit dem Hammer erzielte sie außerdem 30,74m und holte mit dem dritten Platz eine weitere Medaille.

Ebenso vier Titel bei den Männern

Helmut Matzner war in der M70 in eher technischen Disziplinen der Tagesbeste. Seine 1,30m im Hochsprung bedeuteten auch für ihn nicht nur den Titel, sondern neuen OÖ Rekord in dieser Altersklasse. Helmut gewann außerdem den Weitsprung (4,05m) und den Speerwurf (34,72m; 500g).

Den achten Titel fuhr, wie bei fast jedem Antreten, Sprinter Rainer Schrammel in der M60 ein. In 12,99s distanzierte er das vergleichsweise große Starterfeld letztendlich deutlich.

Kurz notiert: Meetings in St. Pölten, Eisenstadt, Andorf & Trier

Die Athletinnen und Athleten unseres Vereins waren abseits der auf den vorangegangenen Seiten berichteten Meisterschaften noch bei einigen, durch die Bank stark besetzten Meetings mit von der Partie. Hier die wichtigsten Infos in aller Kürze.

St. Pölten

Ein Nachtrag aus der ersten Jahreshälfte: Am 08. Juni fand in St. Pölten das dortige Austria TOP Meeting statt. Enakhe Edegbe und Dennis Brunner waren am Start. Enakhe steigerte seine persönliche Bestleistung auf enorm gute 10,73s, es fehlt nur mehr ein Hundertstel auf den Vereinsrekord. Einen solchen stellte Dennis in der U18 auf, er lief 11,05s.

Eisenstadt

Trotz einiger Schwierigkeiten mit Verletzungen, hatte Sophie die U20-EM-Norm geschafft, mit bekannt erfolgreichem Ausgang. Im Vorfeld der Europameisterschaften holte sich unsere Siebenkämpferin mit einem einwöchigen Trainingslager in Eisenstadt noch den Feinschliff - und startete bei Gelegenheit dort gleich auch beim

Open Meeting Ende Juli. Sophie lief die 200m auf der vergleichsweise neuen, sehenswerten Anlage in Eisenstadt in 25,87s und zeigte sich damit zufrieden.

Andorf

Beim Austrian TOP Meeting am 29. Juli im Innviertel - ein Highlight, wie jedes Jahr - war eine bunte Mischung aus ATSV-Athletinnen und -Athleten am Start. Unter den bereits etablierteren Aktiven waren Enakhe Edegbe und Sophie Kreiner. Enakhe lief das Sprintdouble (11,11s; 22,19s), Sophie warf den Speer auf 38,30m. Daneben waren vor allem einige Jüngere mit dabei: Lina Maak und Nina Obermayr, beide Jahrgang 2011, liefen wie Enakhe die beiden Kurzsprintdistanzen, jeweils sehr erfolgreich: 13,42s und 27,80s bzw. 13,74s und 28,58s. Mit Florian Obermayr (Jahrgang 2013) konnte unser Verein außerdem auch jemanden über 600m aufbieten, er lief gute 02:01,03.

Trier

Dass die folgende Meldung nicht die Top-Schlagzeile dieser Ausgabe ist, zeigt, auf welchem sportlichen Niveau unser Team momentan unterwegs ist:

Kevin Kamenschak startete am 08. September beim 22. Volksbank Trier-Fluchtlichtmeeting über 3.000m. Das Feld war stark besetzt, ebenso die Leistungen. In 07:48,57 lief er zu **neuen österreichischen Rekorden in den Altersklassen U20 und U23**. Herzliche Gratulation!

Impressum

Angaben gem. §§ 24f MedienG:

Vereinsname

ATSV Linz Leichtathletik

Der Verein ATSV Linz Leichtathletik ist Mitglied im Dachverband ASKÖ.

Ansprechperson

Thomas Brunner (Obmann)

Kontakt

Telefon: +43-(0)-676-6109608

E-Mail: atsvlinz@gmx.at

Website: www.atsv-linz-la.at

Vereinsregisterbehörde

LPD Oberösterreich, Referat Sicherheitsverwaltung, ZVR-Nummer: 236874579

Medieninhaber

ATSV Linz Leichtathletik, Finkstraße 2, 4040 Linz

Medienlinie gem. § 25 Abs. 4 MedienG

Die Publikation "leichtathletik|post" bietet Mitglieder, Sponsoren und Interessierten Informationen über den ATSV Linz Leichtathletik.

Herausgeber, Eigentümer, Verleger

ATSV Linz Leichtathletik, Finkstraße 2, 4040 Linz

Für den Inhalt verantwortlich

Timon Hellwagner (timon.hellwagner@gmx.at)

gesponsert von

LINZ AG